

# Sand ist nicht gleich Sand

**Spurensuche** Die Fotografin Katharina Eglau lebt in Kairo. Doch nicht dort, sondern an den Stränden der Nord- und Ostsee hat sie ihre Strandbilder aufgenommen: Stilleben in der Landschaft.

**M**an könnte Strandpanoramen ablichten oder auch Sonnenuntergänge über den Schaumkronen des Meers. Man könnte zumindest versuchen, endlose Dünenbänder oder die schier uferlose See im Weitwinkel zu erfassen. Man kann aber auch den Blick für das Detail schärfen, die Zeichen der Natur lesen lernen, die Fülle der Formen reduzieren auf ihren Kern. Auch dazu lädt ein Sandstrand ein. Die Fotografin Katharina Eglau lebt in Kairo. Sie kennt viele Strände in Ägypten und in anderen arabischen Ländern. Aber für diese Arbeit ist sie immer wieder einmal auf Sylt und auf der Halbinsel Darß losgezogen – einmal Nordsee, einmal Ostsee also. In dem einen Fall ist die Atmosphäre rauer und härter, das Licht bestechend klar, in dem anderen Fall ist alles etwas weicher gezeichnet und das Licht milder. Aber an beiden Meeren findet die Fotografin Sand und Strand pur.

Und doch sieht sich Katharina Eglau nicht als Landschaftsfotografin. Ihre Aufnahmen gleichen Stilleben. Ein Stein, eine Strähne Tang, eine zerzauste Feder oder auch die kantig-zackige Zeichnung einer Vogelkralle – Eglau hat es sich zum Ziel gesetzt, die Details aufzuspüren, die man leicht übersieht. Mitunter lassen sich auf ihren Bildern auch nur der Abdruck einer längst vergangenen Welle oder der Hauch des unsichtbaren Windes erahnen. Oder der Sand selbst verschlingt soeben das Fundstück, das mit der Kamera ins Visier genommen worden ist, denn die Naturgewalten sind ununterbrochen an der Arbeit, gerade hier.

Besonders zur Nordsee hat die Berlinerin einen engen Bezug. Sylt sei für sie wie eine zweite Heimat, sagt Katharina Eglau. Dort ist sie zum Teil aufgewachsen. Und bis heute treibt es sie immer wieder zurück auf diese Insel. Später dann hat sie die Ostsee für sich entdeckt. Ihre fotografischen Stilleben sind für sie ein Kontrast zur dokumentarischen und journalistischen Arbeit für unsere Zeitung. Eglau hat für die StZ als Fotoreporterin aus dem Gazastreifen berichtet, aus dem Iran und aus dem Jemen, aus Jordanien und Ägypten. Doch auch dort begegnen ihr Motive, die sich dem Dokumentarischen entziehen: die Ornamentik, die Farbenpracht, die Fülle der Märkte faszinieren sie.

Sand ist jedenfalls nicht gleich Sand, auch das zeigen diese Nahaufnahmen vom scheinbar Gleichen. Allein die Palette der Farbtöne ist unerschöpflich, die Struktur der Körner variiert, Licht, Wind und Wasser gestalten mit, und die Stilleben sind flüchtig, denn die nächste Welle kommt bestimmt. *th*



**Katharina Eglau**, geboren in Berlin, ist Fotografin und lebt in Kairo. Seit mehr als 15 Jahren bereist sie den Nahen Osten und arbeitet für verschiedene Tageszeitungen.

Ein Stein, oval wie ein Ei,  
eine Strähne Tang, eine zerzauste  
Feder oder auch die Zeichnung  
einer Vogelkralle –  
was zählt, ist das Detail.

